

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Die 1. Feldkompagnie.

Auszüge aus Berichten der Kameraden Hptm. d. Ref. Wilhelm von Baumgarten, Wien, Lt. d. Ref. Robert Köppl, Wien, und Obfwkr. Oskar Amesbichler, Enns. (Bearbeitet von K.)

Trient, die alte Festung an der Etsch, war bis zum Ausbruch des Weltkrieges der Standort der 1. Feldkomp., die Seminarkaserne ihre letzte Unterkunft. Im Jahre 1891 lag sie im Kastell, dem Wahrzeichen von Trient. Seit jeher besetzte die erste Feldkomp. die Sperre Paneveggio mit dem Werk Dossaccio und der Straßensperre Albuso und die Sperre Meona mit dem gleichnamigen Werk. Ihr Rdt. war bis wenige Jahre vor dem Weltkrieg Hptm. Max Manhart von Manstein, einer der beliebtesten Offiziere des Baons. Nach ihm folgte bis zum Krieg Hptm. Maximilian Wiesinger, der später als Major auf den russischen Kriegsschauplatz abging.

Die 1. Feldkomp. wurde nach der Mobilisierung in ihren Sperren versammelt, wo sie bis zum Ausbruch des italienischen Krieges Stellungen baute. Das Rdo. hatte zuerst Hptm. Frisch, nach ihm Oblt. Beinhauer. Die Werke wurden desarmiert. Vom Werk Moena wurden 2/15-cm-Panzerermörser, M. 80, in die Fanghofstellung im Pellegrinotal befördert und dort eingebaut; 2/12-cm-M. S. Kan., M. 96, auf Mte. Colvere, 1900 m. Die Einbauten leitete Lt. d. Ref. Baumgarten. Vom Werk Dossaccio kamen 4/15-cm-Panzerermörser, M. 80, als Kavernenbatterie auf Dossaccio in Stellung; 2/12-cm-M. S. Kan., M. 80, in Belagerungslafetten ebenfalls im Gebiet des Dossaccio; 2/12-cm-M. S. Kan., M. 80, wurden in Belagerungslafetten auf Montallon in den Fassaneralpen eingesetzt. Aus der Straßensperre Albuso wurden vier Feldkan., M. 75, in den Fassaneralpen in Stellung gebracht. Zu der 1. Feldkomp. gehörte ab September 1915 eine 2/15-cm-Mörserbat., M. 80, auf Pas le selle, deren Rdt. Oblt. d. Ref. Semsch war, und 2/7.5-cm-ital. Feldkan. auf Allochet; ferner 2/7.5-cm-Krupp-Geb. Kan. auf Costa bella. Seit Ende 1916 stand von der Ersten eine Bat. 4/9-cm-M. 75/96-Feldkan. 1/1 B bei Campana am Mte. Simone, die später von Lt. d. Ref. Köppl befehligt wurde, und Pos. Bat. 296/S 14 hieß. Ein Geschütz davon wurde auf Kote 1070, zwischen Simone-Ost und Simone-Süd aufgestellt, das der Stolz der Bat. wurde. Diese